



RDA – ein europäischer Standard



Geschichte

- Die Regelwerke in Europa haben sich getrennt nach Sprachgemeinschaften entwickelt.
- Die Unterscheidung von bibliografischen Daten, Normdaten und inhaltserschließenden Daten hat Tradition in Europa.
- Regelwerke sind nicht immer verbindlich aufgrund nationaler politischer Strukturen.

Warum also doch ein gemeinsamer Standard

- Regelwerke veralten immer schneller aufgrund der technologischen Veränderungen und der Entwicklung neuer Publikationsformen.
- Der Datenaustausch gewinnt immer mehr an Bedeutung.
- Die Personalressourcen in den Institutionen werden knapper bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktivität und Aktualität.
- Die Bibliotheken schauen über den Tellerrand.

Kann RDA diesen Anforderungen gerecht werden?

- RDA ist für alle Ressourcen geeignet.
- RDA ist für alle Kultureinrichtungen geeignet.
- RDA ist formatneutral.
- RDA hat eine stabile Gremienstruktur.
- RDA hat ein standardisiertes Review-Verfahren, dass auf internationale Beteiligung ausgelegt ist.



Kann RDA diesen Anforderungen gerecht werden?

- RDA ist von Bibliothekaren für Bibliotheken gemacht.
- RDA ist in der anglo-amerikanischen Tradition entstanden.
- Änderungen sind langwierig.
- Die RDA-Anwendung ist nicht ganz einfach und bedingt ausgebildetes Personal.
- Sondermaterialien wird RDA oft nicht gerecht.
- RDA ist kostenpflichtig.



Was bedeutet es, RDA einzuführen

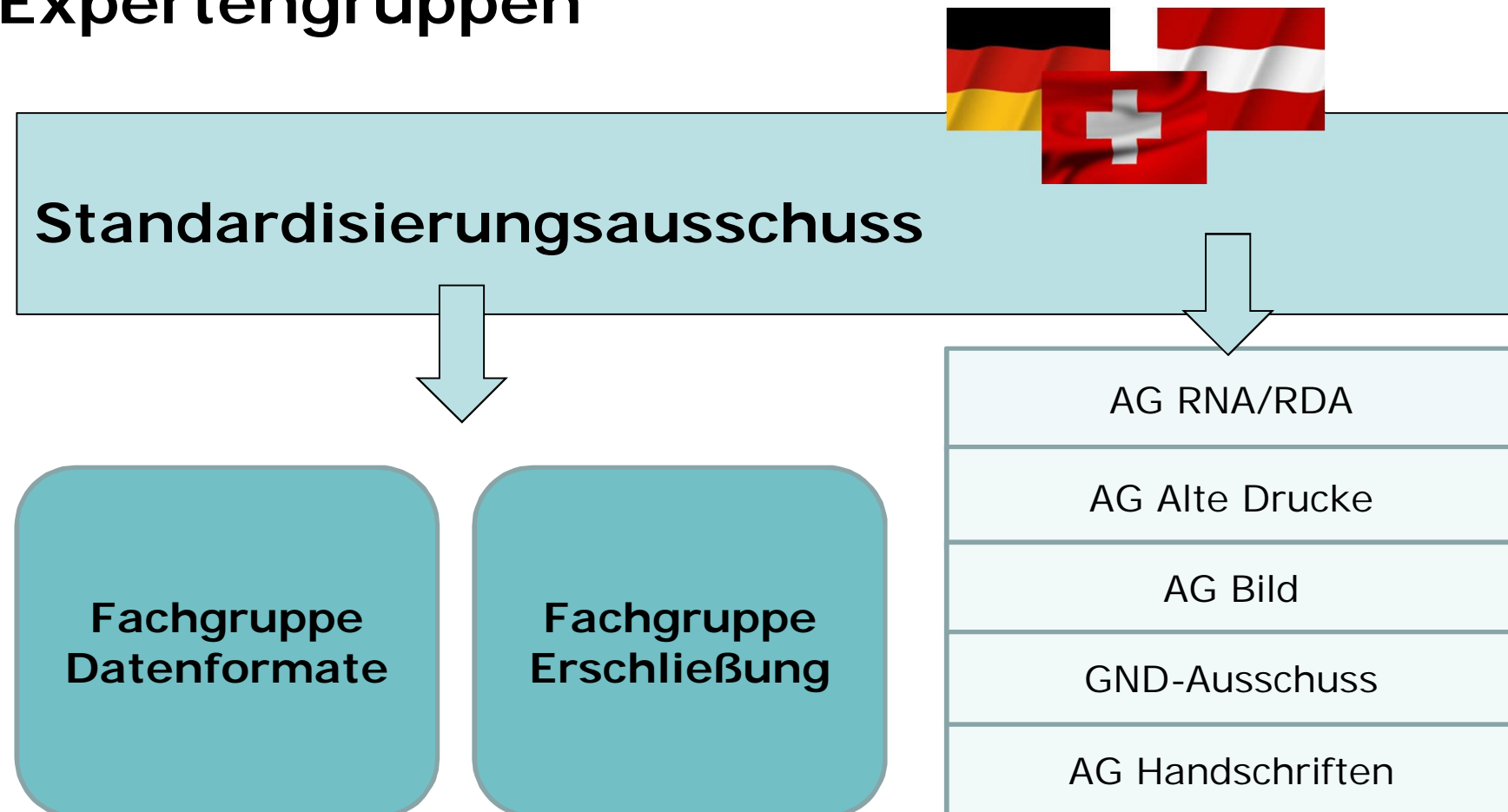
- Anwendungsprofile für den eigenen Sprach- und Kulturkreis einführen,
- Traditionen, Arbeitsabläufe und Geschäftsgänge anpassen,
- eine RDA Toolkit-Lizenz erwerben oder eine Konsortiallizenz aufbauen,
- Schulungen ausarbeiten und durchführen,
- Im internationalen Kontext bei der Weiterentwicklung des Standards mitwirken,
- Mitarbeitende motivieren

Wie kann RDA europäischer werden?

- Durch die Mitarbeit in der European RDA Interest Group (EURIG)



Durch Mitarbeit in den nationalen Expertengruppen



Durch Zusammenarbeit mit weiteren Kultureinrichtungen



RDA in D-A-CH

- Gemeinsames Projekt der deutschsprachigen Länder von 2012 bis 2016
- Gemeinsames Anwendungsprofil, gemeinsame Schulungsunterlagen, gemeinsame Arbeitsdokumente
- Produktive Erschließung nach RDA seit 2016
- Weitere Zusammenarbeit an Erschließungsthemen
- Gemeinsame Teilnahme an der Weiterentwicklung der RDA auf der internationalen Ebene

Was geschieht zurzeit international?

- RDA wird internationaler (neue Governance Structure).
- RDA entwickelt sich zu einem Grundlagenstandard und wird kompatibler mit den neuen technischen Möglichkeiten (3R-Projekt).
- Weitere Kultureinrichtungen und ihre speziellen Bestände werden bei der Weiterentwicklung von RDA einbezogen.
- Europa hat eine Europe Region Representative in den RDA-Gremien.
- Der Anwenderkreis von RDA hat sich vervielfacht.



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

Renate Behrens
Europe Region Representative to the RSC
r.behrens@dnb.de

RDA in den skandinavischen Ländern



RDA in den skandinavischen Ländern

- Vor 1970: In allen Ländern verschiedene Regelwerke, viele sind noch von den alten preußischen Regeln beeinflusst.
 - Öffentliche Bibliotheken haben viele lokale Variationen
- 1970-1990: Neue Regelwerke, alle sind mehr oder weniger an AACR angepasst.
 - Schweden, Norwegen, Island sehr nahe an AACR
 - Finnland mehr ISO-treu und folgt ISBD
 - Dänemark ein bisschen selbständiger, aber unter AACR-Einfluss

RDA in den skandinavischen Ländern

- Ab 1980: Teilnahme an internationalen Foren wie z. B. IFLA, ISO.
- In den beschließenden Behörden diskutiert man die Anpassung an internationale Regeln. Aber immer noch ist nichts dringend...
- Die Regeln passen sich langsam mehr und mehr an AACR an.
- 1990:er Jahre: Internet und World Wide Web. Auch die bibliografische Welt wird ganz anders.
- Ab 2010: Starker Wille, sich an RDA anzubinden.

RDA-Beschluss

- 2015: Island
- 2016: Finnland
- 2017: Schweden (zur Zeit nur die Nationalbibliothek)
- 2018: Dänemark, Norwegen

Übersetzung? Ja, oder Nein

– oder nur ein bisschen?

Eine Übersetzung ist teuer und kleine Länder schaffen es nicht immer.

- Finnland: **JA** (die Sprache ist so anders, dass es notwendig ist)
- Norwegen: **JA**
- Island: **NEIN**
- Dänemark: **JEIN** (Terminologie, Vokabular und Policy Statements)
- Schweden: **JEIN** (Terminologie, Vokabular und Policy Statements)

Anforderungen - Übersetzung

- Kann man es ohne Totalübersetzung schaffen?
 - Sind unsere Englischkenntnisse wirklich so gut?
- Die skandinavischen Sprachen sind sehr nahe, so nahe, dass wir manchmal unsere Übersetzungen vergleichen wollen
 - z.B. Englisch "Agent"
(wollen wir das Wort "Agent" behalten, oder es, wie im Deutschen, mit "Akteur" übersetzen?)
 - Die FRBR-Entität "Expression". Wollen wir sie mit Expression oder mit "Uttryck/Udtryk" (skandinavisch für "Ausdruck") übersetzen?

Anforderungen – Policy Statements

- RDA soll eine Rationalisierung sein – auch ökonomisch.
 - Deswegen so wenig Ausnahmen vom Originaltext wie möglich.

- Aber zu allem können wir nicht JA sagen
 - Translitteration: Die in den verschiedenen Ländern akzeptierten Standards müssen berücksichtigt werden.
 - Institutionskatalogisierung: Ja oder Nein?
 - "Multipart monographs": Einige Länder akzeptieren die amerikanische Lösung, andere nicht...
 - "Normierter Sucheinstieg". Die öffentlichen Bibliotheken sind nicht immer mit der vorhanden Lösung zufrieden.

Anforderungen – Normdaten

- Nicht alle skandinavischen Ländern haben eine Normdatei.
 - Finnland hat die längste Tradition.
 - Schweden hat im Jahr 2001 damit begonnen.
 - Dänemark nimmt den Schritt in die Normdatenwelt mit dem Umstieg auf RDA im Jahre 2018.
 - Island erschließt seit langem sehr nahe an den LC Name Authorities.
- Verschieden Regeln für Normdateien zwischen öffentlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen.
 - Die öffentlichen Bibliotheken wollen hier mehr "praktisch" sein.

EURIG – ein Weg europäische Interessen zu fördern

- Alle skandinavischen Ländern nehmen teil.
- 2015-Mai 2017 stellt Dänemark den Secretary.
- 2017-2019 stellt Dänemark die Vorsitende und die Stellvertretung im Executive Committee kommt aus Finnland.
- Hoffentlich bedeutet das, dass die Interessen der kleinen Ländern nicht vergessen werden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Anders Cato

Slots- og Kulturstyrelsen
Danish Agency for Culture and Palaces

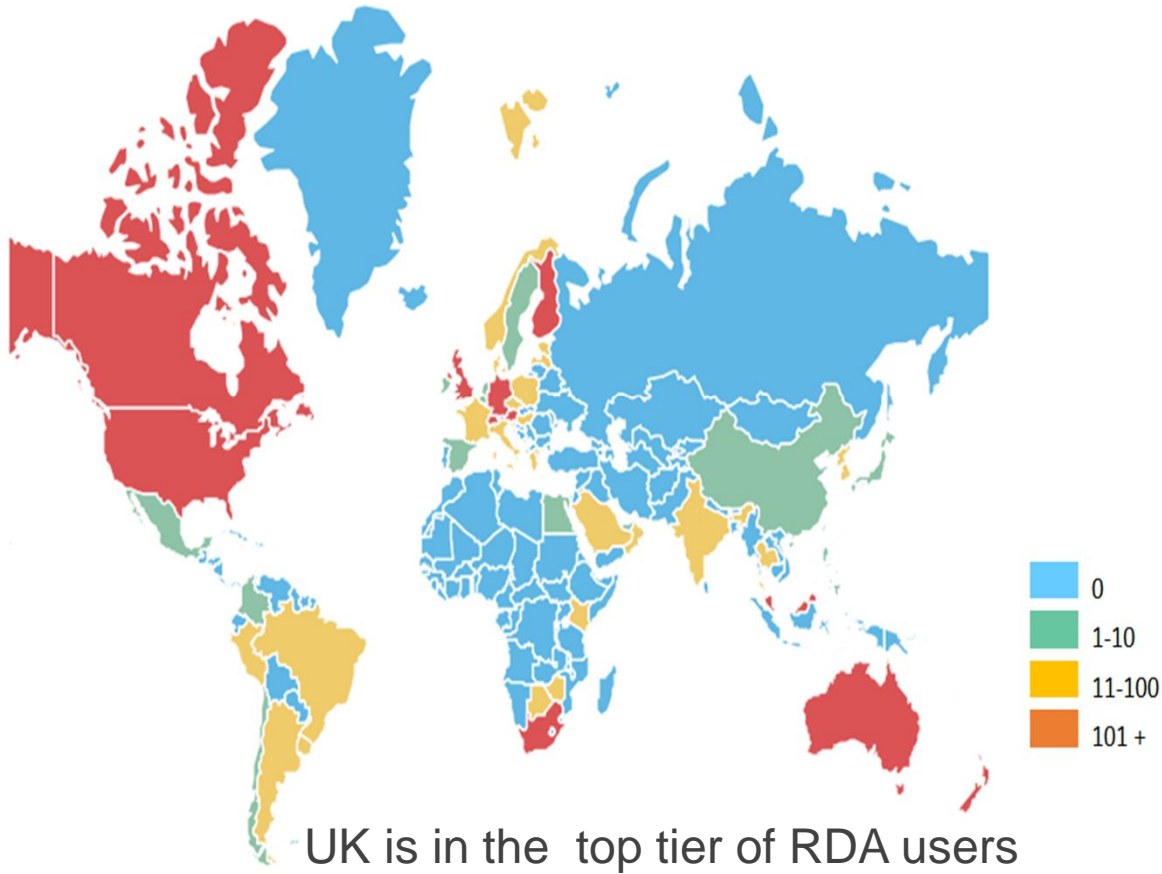
aca@slks.dk



norden

(Symbol des Nordischen Rates)

RDA in the UK



RDA in the UK

UK cataloguing agencies have not been surveyed for several years.

No national bibliographic standards

Each institution is autonomous

Libraries under severe financial pressure

RDA in the UK

Legal Deposit Libraries:

British Library

National Library of Scotland

National Library of Wales

Bodleian Library

Cambridge University Library

Trinity College, Dublin

Implemented 2013-14

No impact on Productivity

RDA in the UK

The British Library has no authority to require other agencies to use RDA.

“Soft power” influences the market place:

- Cataloguing-in-publication programme
- Outsourcing
- Free data
- Publisher services
- Training provision

UK in EURIG

3 UK Members

- British Library
 - founder member
 - has helped to lead EURIG since 2011.
- National Library of Scotland
- CILIP (Chartered Institute of Library & Information Professionals)
- CILIP/BL Committee on RDA

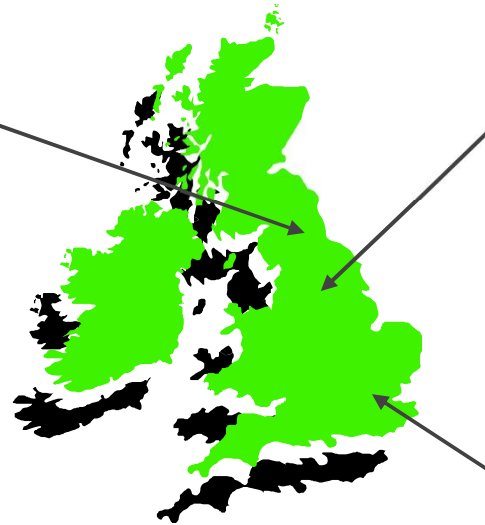


RDA in the British Library

The National Library of the United Kingdom



Stockton on Tees



RDA in the British Library

Collection items	Current Descriptive Standard	Format/Schema
Books and Serials	RDA	MARC 21
Maps and Scores	RDA	MARC 21
Archival Resources	ISAD(G)	IAMS (EAD implementation)
MSS	ISAD(G)/TEI	EAD/TEI
Articles	JATS	JATS
Sound & Moving Image	AACR2	SAMI-MARC (local)
UK Web Archive	None	XML schema

British Library Metadata Challenges

Legacy Challenges

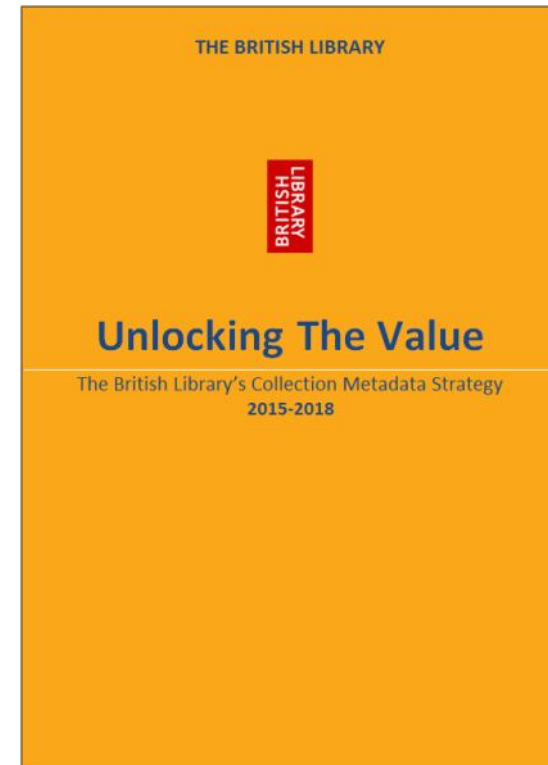
- Hidden Metadata
- Inadequate Metadata
- Silos

New Challenges

- New information landscape
- New users=New expectations
- Digital Inflation
- Visibility and presence of our metadata

The BL Collection Metadata Strategy

“Our vision is that by 2020 the Library’s collection metadata assets will be comprehensive, coherent, authoritative and sustainable, enabling their full value to be unlocked for improved content management, greater collaboration and wider use of the collection.”



<http://www.bl.uk/bibliographic/pdfs/british-library-collection-metadata-strategy-2015-2018.pdf>

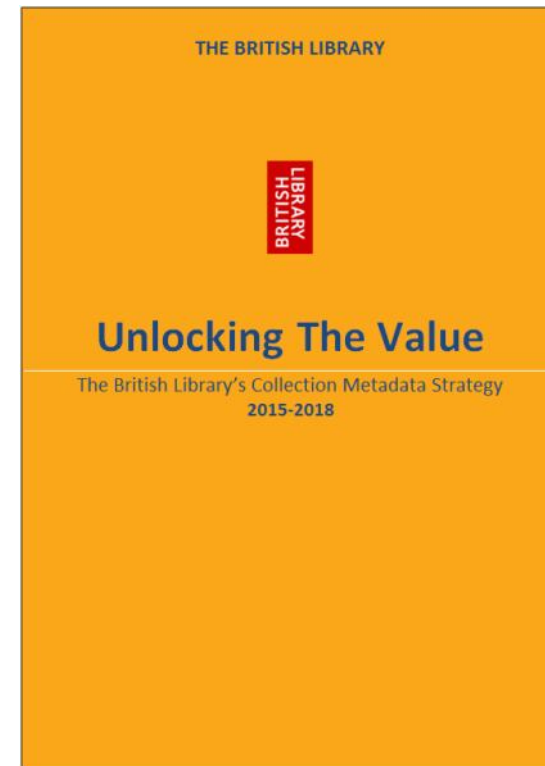
The BL Collection Metadata Strategy

Collection Metadata is an institutional asset

Unlock its value by managing it holistically, as we do other institutional assets: collection, staff, estate.

Acknowledges such challenges & identifies priorities required to support:

- **Efficiencies** – *reducing cost & complexity & improving asset management*
- **Improved return on investment** – *by preserving long term value of metadata assets*
- **Metadata sharing & resource discovery** – *increasing collection access, reuse & relevance to wider communities*



<http://www.bl.uk/bibliographic/pdfs/british-library-collection-metadata-strategy-2015-2018.pdf>

RDA: an agent for change?

Efficiencies – *reducing cost & complexity & improving asset management*

- Facilitating reuse of trade data, e.g. transcription guidelines; “four fold path”
- Flexibility to record what is needed/can be afforded
- Encouraging use of persistent unique identifiers
- Sharing contextual information across boundaries, e.g. persons, places, timespans, topics

RDA: an agent for change?

Improved return on investment – *by preserving long term value of metadata assets*

Create metadata once, use many times

- WEMI/Separation of content and carrier
- Separation of labels from things (Nomen/RES)

Extensibility to enrich over time or collaboratively

RDA: an agent for change?

Metadata sharing & resource discovery –
*increasing collection access, reuse & relevance to
wider communities*

- Format independent
- Interoperability across linguistic and cultural boundaries
- Rich extensible element set
- Rich extensible relationship terms to enable navigation

Concluding remarks

RDA is much more than just the instructions

The RDA registry is a very powerful tool

RDA is one of the tools that can help us to deliver our metadata strategy

Links

Unlocking the value: the British Library's collection metadata strategy, 2015-18

<http://www.bl.uk/bibliographic/pdfs/british-library-collection-metadata-strategy-2015-2018.pdf>

Collection metadata strategy roadmap

<https://www.bl.uk/bibliographic/main.html>

Alan Danskin
British Library

Thank you!



RDA

Kein europäischer Standard, aber ein
Standard für Europa